

Planungsgruppe Zürcher Unterland

Sekretariat | Gemeinde Eglisau | Obergass 17 | Postfach | 8193 Eglisau
Telefon 043 422 35 09 | pzu@eglisau.ch | www.pgzu.ch

I. **Geschäftsbericht 2022**

1. **DV-Workshops**

Für den inhaltlichen Austausch zwischen den Gemeinden und der PZU sowie zwischen den Gemeinden untereinander werden seit 2019 ein- bis zweimal pro Jahr DV-Workshops durchgeführt.

Die beiden Workshops vom 12. Mai und 28. September widmeten sich dem Landschafts- und Erholungskonzept (siehe Ziff. 6).

2. **Teilrevisionen Regionaler Richtplan**

Für die Festsetzung eines Durchgangsplatzes für Fahrende in der Gemeinde Glattfelden und eines Nasslagerstandortes für Schadholz in der Gemeinde Winkel wurde 2022 eine Teilrevision des regionalen Richtplans gestartet. Beide Festsetzungen beruhen auf Anträgen der jeweiligen Standortgemeinde. Die öffentliche Auflage und Anhörung der Vorlage endete Ende November 2022. Die Teilrevision soll im Frühjahr 2023 der Delegiertenversammlung vorgelegt werden.

3. **Weitere Planungen und Projekte der Planungsgruppe**

Neben der Richtplanung hat die PZU weitere Aufgaben wahrgenommen. Im Jahr 2022 hat sie sich zu folgenden Vorhaben und Planungen vernehmen lassen, bei denen regionale Interessen betroffen waren:

Kommunale Vorlagen:

- Winkel – Revision kommunale Richtplanung
- Bülach – kommunales Gesamtverkehrskonzept
- Bülach / Hochfelden – Um- und Aufzoning Jakobstal
- Embrach – privater Gestaltungsplan «Areal Embraport»
- Rafz – Teilrevision kommunale Nutzungsplanung
- Höri – Teilrevision Bau- und Zonenordnung
- Bülach – Gewässerraumfestlegung der öffentlichen kommunalen Gewässer im Siedlungsgebiet
- Dielsdorf – privater Gestaltungsplan Zentrumsgarten
- Embrach – privater Gestaltungsplan Stationsstrasse

Nachbarregionen

- Zürcher Planungsgruppe Glattal – Teilrevision 2021 Regionaler Richtplan
- Region Winterthur und Umgebung – Teilrevision Regionaler Richtplan

Kanton Zürich:

- Überarbeitung neue Standards für Staatsstrassen
- Übergangsordnungen zu den Kleinsiedlungen im Kanton Zürich

- Revision Planungs- und Baugesetz «Flexible Parkierungsregelung»

4. Mitwirkungen

Bei folgenden Projekten hat die PZU 2022 mitgewirkt:

- Gebietsplanung/Schutzverordnung unteres Tösstal
- Echoraum Gesamtschau Deponien
- Agglomerationsprogramm 4. Generation
- Umfahrung Neeracherried
- Sachplan geologische Tiefenlager, Standort Nördlich Lägern
- Gemeindeggespräche beim Amt für Raumentwicklung

5. Regionales Gesamtverkehrskonzept (rGVK)

Im Hinblick auf die stark wachsende Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahl und auf die vielfältigen regionalen Themen zur künftigen Verkehrsentwicklung wurde 2019 unter Federführung des Kantons Zürich und in Zusammenarbeit mit der PZU die Erarbeitung eines regionalen Gesamtverkehrskonzepts (rGVK) gestartet. Dieses umfasst aufgrund der engen funktionalen Verflechtungen auch die Gemeinden Regensdorf und Buchs der Zürcher Planungsgruppe Furttal. Das rGVK dient als Orientierungsrahmen für die Gemeinden, die Regionen und den Kanton sowie Dritten (markverantwortliches Verkehrsunternehmen), an dem künftige verkehrliche Vorhaben auszurichten sind. Nach zwei Jahren partizipativem Planen mit den Gemeinden und den beiden Planungsregionen hat die Delegiertenversammlung vom 28. September 2022 dem rGVK zugestimmt.

Das rGVK dient auch als Basis für das neu arronidierte Agglomerationsprogramm «Furttal – Unterland». Neben den Gemeinden Bülach, Bachenbülach und Embrach, die bereits Teil des Agglomerationsprogramms Zürich-Glattal waren, wird der Perimeter ab dem Agglomerationsprogramm 5. Generation um die Gemeinden Regensdorf (Region Furttal), Niederglatt, Oberglatt, Niederhasli, Winkel, Lufingen, Oberembrach, Höri und Dielsdorf erweitert. Mit den Agglomerationsprogrammen soll die Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr besser aufeinander abgestimmt und die Mobilität effizient und umweltgerecht gestaltet werden.

6. Landschafts- und Erholungskonzept

Der Vorstand und die Delegierten der PZU haben sich für die Legislatur 2018 bis 2022 vorgenommen, sich vertieft mit dem Thema Landschaft und Naherholung auseinanderzusetzen. Landschaft und Freiraum bildeten dementsprechend den inhaltlichen Schwerpunkt der PZU für das Jahr 2022 mit dem Ziel, das Bewusstsein für Landschaft in der Region Zürich Unterland zu schärfen.

Die Gemeinden wurden in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen und konnten sich an den beiden DV-Workshops im Mai und September 2022 inhaltlich einbringen. Am ersten Workshop wurde über die landschaftlichen Besonderheiten und die Naherholungsräume im Zürcher Unterland und die Herausforderungen, die sich hierbei stellen, diskutiert. Am zweiten Workshop wurde der modular aufgebaute Werkzeugkasten vorgestellt und die Anregungen der Gemeinden dazu abgeholt. Der Schlussbericht soll der Delegiertenversammlung im Frühling 2023 vorgestellt werden.

7. Standortsuche Abstellanlage SBB

Die Zürcher S-Bahn soll für die nächsten Generationen weiter ausgebaut werden. Für die zusätzlichen Züge werden im Kanton Zürich eine neue Serviceanlage und drei neue

Abstellanlagen benötigt. Eine dieser Abstellanlagen soll in der Region Unterland zu liegen kommen.

Mit der Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans präsentierte der Kanton mögliche Standorte. Aufgrund der zahlreichen kritischen Rückmeldungen, die im Rahmen der öffentlichen Auflage eingingen, haben die Baudirektion, die Volkswirtschaftsdirektion und die SBB entschieden, eine erweiterte Standortevaluation durchzuführen. Der Prozess für die erweiterte Standortevaluation in der Region Zürich Unterland wurde gemeinsam von der SBB, dem kantonalen Amt für Raumentwicklung, dem ZVV und der Planungsgruppe Zürich Unterland festgelegt. Eine von der SBB geführte Arbeitsgruppe zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Gemeinden Oberglatt, Niederglatt, Niederhasli, Höri, Bülach, Glattfelden, Eglisau, Hüntwangen, Wil ZH, Rafz und Weiach sowie der PZU begleitet die erweiterte Standortevaluation. Als Ergebnis sollen möglichst breit abgestützte Bestvarianten für Standorte vorliegen, die anschliessend im kantonalen Richtplan festgesetzt werden können. Die Arbeitsgruppe hat im Herbst 2022 ihre Arbeiten aufgenommen.

8. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 weist Ausgaben von Fr. 227'161.60 und Einnahmen von Fr. 15'917.35 und somit einen Aufwandüberschuss von Fr. 211'244.25 aus. Der Voranschlag 2022 ging von einem Aufwandüberschuss von Fr. 240'200.00 aus. Der Aufwandüberschuss wird gemäss Kostenverleger auf die Zweckverbandsgemeinden verteilt. Es wird keine Investitionsrechnung geführt.

9. Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 geht von einem Aufwand von Fr. 222'000.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 aus. Der Ausgabenüberschuss von Fr. 222'000.00 wird auf die Verbandsgemeinden gemäss statutarischem Schlüssel verteilt.

10. Erneuerungswahl Amtsdauer 2022 - 2026

An der Delegiertenversammlung vom 28. September 2022 wurden die Verbandsorgane für die Amtsdauer 2022 - 2026 neu gewählt:

7 Vorstandmitglieder und daraus der/die Präsident/in und der/die Vizepräsident/in

- Rebekka Bernhardsgrütter (Embrach), Präsidentin
- Stephan Betschart (Glattfelden)
- René Brülhart (Niederhasli)
- Reto Grossmann (Stadel), Vizepräsident
- Andreas Müller (Bülach)
- Markus Ott (Wasterkingen)
- Rebecca Scheidegger (Schöfflisdorf)

7 Mitglieder der Fachkommission öffentlicher Verkehr und daraus der/die Präsident/in

- Stephan Betschart (Glattfelden), Präsident
- Kurt Altenburger (Rafz)
- Rebekka Bernhardsgrütter (Embrach)
- René Brülhart (Niederhasli)
- Reto Grossmann (Stadel)
- Rebecca Scheidegger (Schöfflisdorf)
- Lukas Zwygart (Bülach)

3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und daraus der/die Präsident/in

- Stefan Hinni (Winkel), Präsident
- Thomas Regli (Embrach)
- Andreas Kern (Niederglatt)

11. Ständige Vertretungen in Organisationen

Die PZU ist mit Rebekka Bernhardsgrütter im Vorstand Standort Zürcher Unterland vertreten.

Rebekka Bernhardsgrütter, Marco Dindo, Reto Grossmann, Markus Ott, Dania Peter und Marion Schneider vertreten die PZU in der Regionalkonferenz Nördlich Lägern.

12. Vorstandsretraite

In Anbetracht personeller Veränderungen zum Legislaturwechsel war das Ziel der Retraite des Vorstands vom 21. November 2022, das Rollenverständnis der PZU und die gemeinsame Zusammenarbeit zu konsolidieren sowie Schwerpunkte respektive Aufgaben für die bevorstehende Amtsperiode festzulegen. Ausserdem diente die Retraite dazu, den Auftrag, die Aufgaben und die Organisation der PZU zu vergegenwärtigen und gemeinsam auf die letzte Amtsperiode 2018 bis 2022 zu blicken. Das erarbeitete Arbeitsprogramm der Legislaturperiode 2022-2026 wird mit den Delegierten an einem Workshop im 2023 diskutiert.

II. Fachkommission öffentlicher Verkehr und RVK

Die Fahrgastzahlen bei PostAuto im ZVV-Gebiet liegen bereits wieder höher als die Werte vor der Corona-Pandemie 2019. Die Fachkommission öffentlicher Verkehr hat zusammen mit den marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen die neuen Fahrpläne 2024 erarbeitet und der regionalen Verkehrskonferenz (RVK) vorgestellt. Die Gemeinden und die Bevölkerung können im März 2023 zu den Änderungen Stellung nehmen, die dann im Dezember 2023 in Kraft treten.